DEUTZ WORLD

Das Kundenmagazin der DEUTZ Gruppe

SPEZIAL #2

ELECTRIP

The engine company. DEUTZ®

André Brockschmidt, Bauforum24.biz

VORWORT
Dr. Frank Hiller,
Vorstandsvorsitzender DEUTZ AG 3

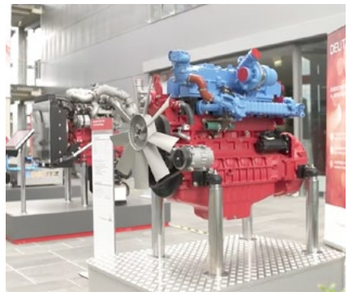
„KULTURWANDEL IN DER MOTORENBRANCHE“
Michael Wellenzohn im Vier-Augen-Gespräch mit André Brockschmidt
(Fortsetzung von Seite 3) 4

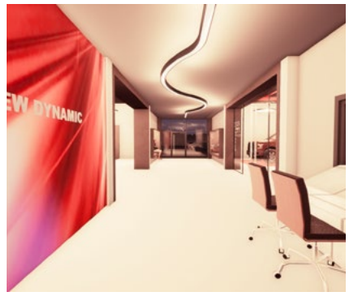
IMPRESSIONEN
DEUTZ ELECTRIP 6

INNOVATING THE FUTURE
Das neue DEUTZ Innovation Center:
Im neuen DEUTZ Innovation Center entstehen seit kurzem Ideen für die Welt von morgen 14

AND THE WINNER IS …
„DEUTZ Connect“-App gewinnt Red Dot Award 2018:
Eine Auszeichnung für App und Unternehmen in mehrfacher Hinsicht 16

WILLKOMMEN IN KÖLN, DER STADT „AM RHING“
Einblicke in die Kölsche Lebenskultur:
2000 Jahre Geschichte prägen die farben- und lebensfrohe Metropole am Rhein 18



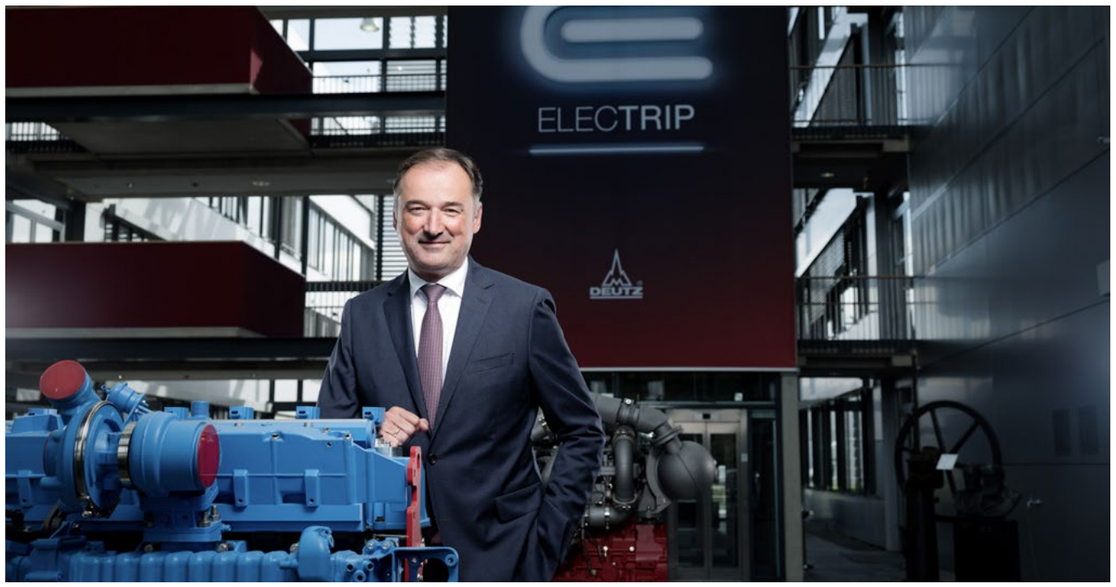


Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

IMPRESSUM
DEUTZWORLD SPEZIAL Ausgabe 2
Herausgeber: DEUTZ AG
Ottostraße 1, 51149 Köln
Verantwortlich: Matthias Burmeister, Marketing

Objektleitung: Matthias Burmeister
Telefon: +49 (0)221 822 55 53
Telefax: +49 (0)221 822 15 55 53
E-Mail: matthias.burmeister@deutz.com
Redaktion und Gestaltung:
Diamond media GmbH

Druck: Druckerei Engelhardt
Bildnachweis: DEUTZ AG, Andreas Möltgen, MPLUS ARCHITEKTEN, Nils Hendrik Müller, Stephan Pick Fotografie, shutterstock.com



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit unserer ELECTRIP-Eventwoche liegt eine ereignisreiche und spannende Zeit hinter uns. Und mit „uns“ meine ich nicht nur die Mitglieder der DEUTZ-Belegschaft, sondern vor allem Sie: unsere Kunden und Partner. Ich möchte Ihnen herzlich danken, dass Sie sich haben „elektrifizieren“ lassen und Teil dieses besonderen Events waren.

Ein echtes Highlight waren wohl die Probefahrten unserer voll-elektrischen und hybriden Antriebe – sowohl zu Wasser als auch zu Land. So wurde die Live-Action zur Live-Experience der E-DEUTZ-Strategie und ich freue mich, dass Sie diesen Weg mit uns gehen. Danke, dass wir unseren Fortschritt in der Elektrifizierung des Off-Highway-Bereichs gemeinsam mit Ihnen feiern konnten.

Mit dieser Sonderausgabe unseres Kundenmagazins haben Sie die Möglichkeit, die ELECTRIP-Eventwoche noch einmal mit allen Highlights Revue passieren zu lassen. Sie konnten leider nicht dabei sein? Dann liefern Ihnen die Bilderstrecken und Artikel ein paar Impressionen rund um das Ereignis.

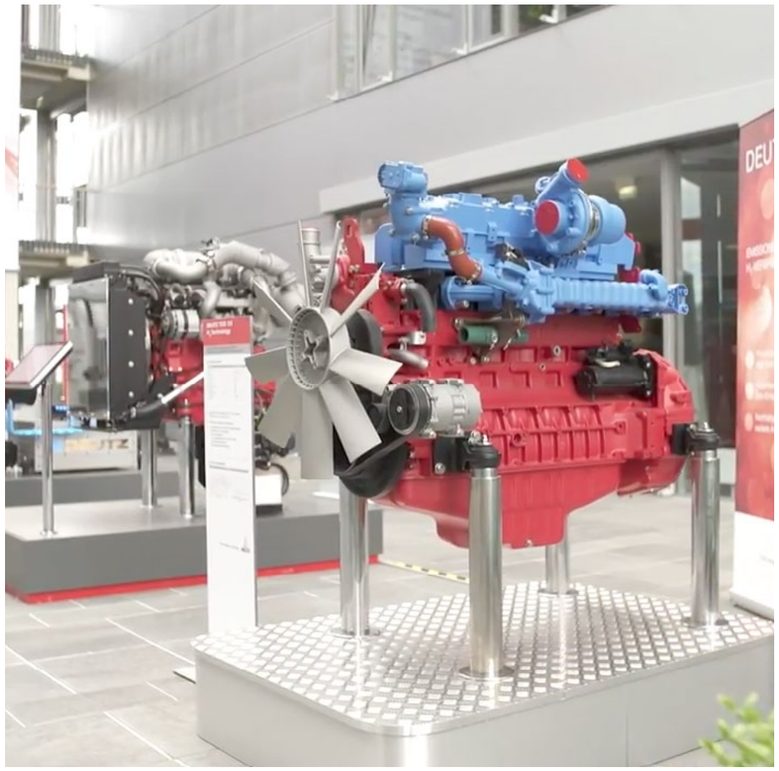
Und wer weiß, welches zukünftige Großevent noch auf uns alle wartet – Denn wir bei DEUTZ stehen nicht still, sondern entwickeln uns und unsere Produkte stetig weiter, um Ihren Anforderungen und unseren Ansprüchen gerecht zu werden. Einen Einblick, wie wir das machen, gibt Ihnen auch diese Ausgabe des Kundenmagazins.

Ich wünsche Ihnen viel Unterhaltung beim Lesen.

Herzlichst Ihr

Dr. Frank Hiller, CEO

GET ELECTRIFIED!



Michael Wellenzohn

KULTURWANDEL

in der Motorenbranche

„Mit der Elektrifizierung vollzieht sich ein Kulturwandel in der Motorbranche“, dieser Meinung ist Michael Wellenzohn, Vorstand Vertrieb / Marketing und Service der DEUTZ AG. André Brockschmidt, Bauforum24.biz, hat ihn bei einem Treffen in Köln, quasi der„Urzelle des Verbrennungsmotors“, dazu befragt und ihm dabei zu den Herausforderungen rund um Elektrifizierung und Hybridisierung auf den Zahn gefühlt.

André Brockschmidt

André Brockschmidt: Herr Wellenzohn, DEUTZ hat ja 1876 den Verbrennungsmotor erfunden und jetzt sind Sie auf einmal auf dem besten Weg, voll-elektrisch und hybrid zu werden. Welche Themen bewegen Sie?

Michael Wellenzohn: Wir befinden uns tatsächlich gerade in einer sehr spannenden Phase. Die Märkte, in denen wir uns bewegen, nähern sich der Elektrifizierung an. Da wollen wir gerne vorne mitspielen.

André Brockschmidt: Aber Sie bieten ja nicht nur elektrische oder Hybrid-Motoren. Bei der DEUTZ AG in Köln sind die unterschiedlichsten Motoren ausgestellt.

Michael Wellenzohn: Ja, das stimmt. Wir sehen uns als Integrator von Antriebssystemen. Wir haben bewusst auch noch konventionelle Systeme im Angebot, denn der Verbrennungsmotor für Diesel, Gas und Benzin wird uns noch länger begleiten. Aber genauso hat schon jetzt ein elektrischer oder ein Hybridantrieb seine Berechtigung. Und künftig wird es wichtiger werden, dass wir uns alternativen Energiequellen widmen.

André Brockschmidt: Wenn wir mal zurückschauen: Von 1876 bis heute hat sich beim Dieselmotor viel getan. Aber vor 10 Jahren hätten wir uns wahrscheinlich eher über Stage 3 oder 4 unterhalten. Über Elektrifizierung hätten Sie damals sicher noch nicht so akut nachgedacht. Ich empfinde ich das Thema aktuell als wahre Innovationsexplosion.

Michael Wellenzohn: Das sehen Sie genau richtig. Vor zehn Jahren war Elektrifizierung noch ein „Engineering-Tummelfeld“. Das Thema war eher: Wie kann man mit Elektrik und Rekuperation Nebenantriebe oder Teilantriebe bedienen? Jetzt aber geht es darum, wie sich Energie einsparen lässt, wie sich emissionslos fahren sowie Lärm reduzieren lässt. Verordnungen und Gesetzgebungen in dem Bereich verschärfen sich. Und mit der Elektrifizierung geht natürlich auch eine Energieeinsparung im Sinne der Systemeffizienz von Antrieben einher.

André Brockschmidt: Das hört sich sehr interessant an. Die Elektrifizierung ist ja fast eine Kulturrevolution für einen Motorenbauer…

Michael Wellenzohn: Stimmt, wir durchlaufen einen erheblichen Kulturwandel. Viele bei uns haben nur in kW, Literleistungen und Drehmomenten gedacht. Jetzt beschäftigen sich die Mitarbeiter mit Volt, Ampere und Ohm, um auch diese Seite des Antriebs zu verstehen. Die ganze Energiespeichertechnologie hat einen riesigen Sprung nach vorn gemacht – das fördert nicht nur den Einsatz und die Effizienz dieser Antriebe, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit.

André Brockschmidt: Elektrifizierung wird ja gerne vereinfacht: Man braucht ja keinen komplexen Antriebsstrang, kein Getriebe mehr. Was aber komplizierter wird, ist die Steuerung des Ganzen. Für DEUTZ ein noch neues Gebiet. Wie konnten Sie sich dieses Know-how in der kurzen Zeit aneignen?

Michael Wellenzohn: Nun, im Wesentlichen ist uns das durch die Übernahme von Torqeedo vor einem Jahr gelungen. Torqeedo ist Weltmarktführer für elektrische Bootsantriebe und hat eine entsprechend breite Systemkompetenz bei Elektromotoren, Leistungselektronik, Batteriemanagement, vor allem bei der ganzen Steuerungssoftware. Letztlich wird Elektrifizierung mit der Zeit auch die Architektur der Maschinen verändern.

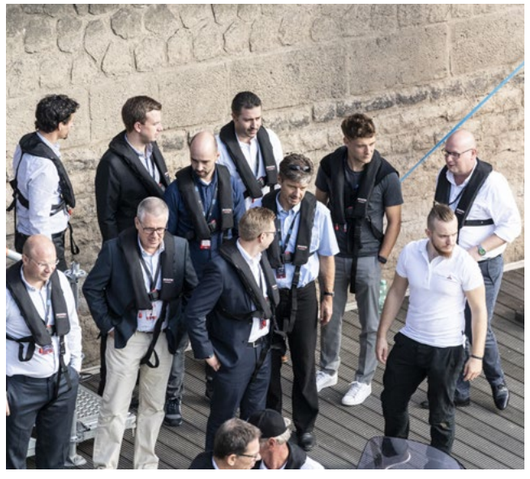
Andre Brockschmidt: Das klingt alles sehr spannend. Vielen Dank für diese Insights und das interessante Gespräch!

Michael Wellenzohn: Sehr gerne.

IMPRESSIONEN

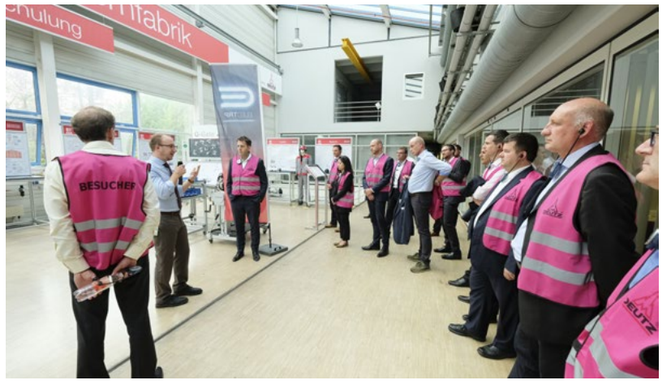
ELECTRIP

ON WATER



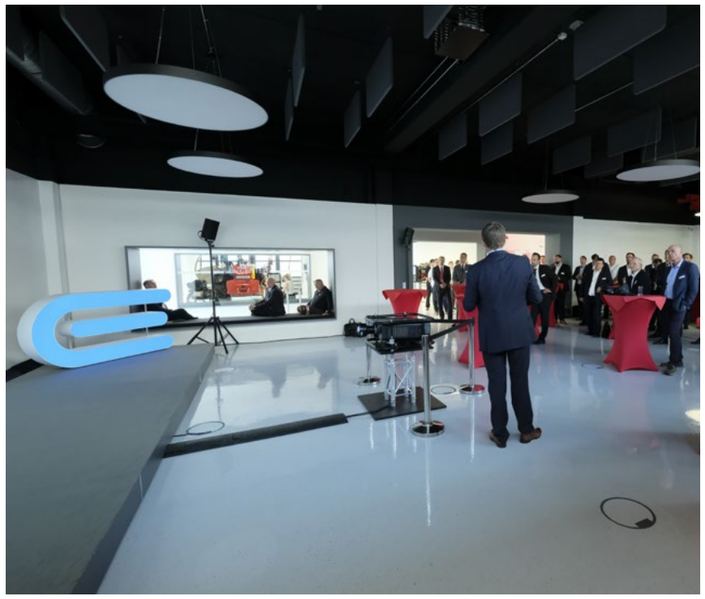
ELECTRIP

ON GROUND



ELECTRIP

DEUTZ INNOVATION CENTER



ELECTRIP

VIP DINNER

Innovating the future

Das neue DEUTZ Innovation Center

Ich bin stolz darauf, dass wir in Zukunft ein eigenes Zentrum für unsere Ideen und Entwicklungen hier auf dem Gelände haben. Die neuen Räumlichkeiten sollen fern-ab von der ‚alltäglichen' Büro-umgebung zu kreativen Denk-anstößen ‚outside the box' anregen und uns beflügeln.

Thomas Brehmer,
Programm-Manager Elektrifizierung

Kluge Köpfe brauchen Raum, innovative Ideen Platz zur Entfaltung. Genau dies bietet das hochmoderne DEUTZ Innovation Center. Lesen Sie hier, wie einem der ältesten Gebäude auf dem DEUTZ-Gelände Pioniergeist eingehaucht wurde und nun die Zukunft bei DEUTZ mitgestaltet.

DEUTZ innovation CENTER

Mitten im Herzen von Köln-Porz und auf 380 Quadratmetern: In dem ehemaligen Gebäude mit der technokratischen Bezeichnung „4B" auf dem DEUTZ Gelände entstand seit Frühjahr 2018 innerhalb kürzester Zeit das DEUTZ Innovation Center. Begonnen hat das Projekt nur einen Wimpernschlag vorher: Im Dezember 2017 war die Idee geboren, das Know-how und How-to der Mitarbeiter verschiedener Fachbereiche an einem Ort zu bündeln.

Oldie but Goldie

Stellte sich zunächst die Frage: Wo? Doch die Suche nach einem geeigneten Ort dauerte nicht lange: Das Gebäude, das zentral auf DEUTZschem Terrain liegt, bot ideale Voraussetzungen. Der Ort, an dem schon seit Jahr und Tag an der Entwicklung neuer Motoren getüftelt wurde, war perfekt, damit das Unternehmen auf's Neue Geschichte schreiben kann. Im Januar war die Entscheidung fix und es ging Schlag auf Schlag: Mit dem finanziellen Go im Februar entstand ein Ort, an dem zukünftig bis zu 50 Mitarbeiter ihre Ideen von morgen realisieren können. Das Resultat: Shabby Industrie-Nostalgie weicht stilvollem Design mit hochmoderner technischer Infrastruktur. Und das innerhalb weniger Monate.

Kreativschmiede für Teamarbeit & Co.

Ein sogenannter „Thinktank" komplett aus Glas für kreative Ideen, ein Windows Surface Hub, ein 3D-Drucker – dies und alles Weitere, was das Erfinderherz begehrt, steht den Mitarbeitern im Innovation Center zur Verfügung. Die Teams haben die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen: Von der Idee über Planungsphasen mit 3D-Objekten, dem Bau von Mock-ups oder der Visualisierung über Augmented Reality bis zu ihrer Verwirklichung – dem Erfindergeist sind keine Grenzen gesetzt. Offene Räume und ruhige Ecken ermöglichen gleichermaßen konstruktive Diskussionen wie auch konzentriertes Arbeiten.

Basis einer neuen Dynamik

Mit dem neuen Projekt werden Pioniergeist, Leidenschaft und Innovationskultur im Hause DEUTZ weiter vorangetrieben. Das Innovation Center bildet genau das richtige Umfeld dafür. Denn nur, wer kreative Köpfe zusammenbringt, kann neue Ideen entstehen lassen, die eine Wende bringen. „A new Dynamic", die nicht nur elektrifiziert.

And the Winner is ...

„DEUTZ Connect"-App gewinnt Red Dot Award 2018

Mit „DEUTZ Connect" konnte die DEUTZ AG nicht nur ihre Serviceprozesse erfolgreich digitalisieren. Für Design und Usability wurde die Service-App nun auch im Rahmen des renommierten „Red Dot"-Designwettbewerbs ausgezeichnet. In der Kategorie „Mobile App" konnte sich DEUTZ Connect gegen 8.600 Einsendungen aus 45 Nationen durchsetzen und erhielt den begehrten Red Dot Award für herausragende Design- und Kreativleistung.

Die Auszeichnung ist der beste Beweis dafür, dass wir mit unserer Digitalisierungsstrategie den richtigen Weg eingeschlagen haben. Unser Erfolgsbaustein ist die Kombination von anspruchsvoller Technik und exzellentem Design zu einer zeitgemäßen Service-App.

Dr. Matthias Szupories,
Senior Vice President Marketing, Strategic Product and Market Development

Die „DEUTZ Connect"-App ermöglicht erstmals eine mobile Motordiagnose per Smartphone oder Tablet, bei der alle relevanten Motordaten in Echtzeit ausgelesen, über ein intuitives User-Interface ausgewertet und direkt an Service-Partner übermittelt werden.

Renommierte Auszeichnung für Analyse-Pionier

Mit seinem kostenlosen App-Angebot revolutioniert DEUTZ den Service-Prozess seiner Off-Highway-Motoren im Einsatz. Anwender und Betreiber von beispielsweise Baumaschinen oder Traktoren erhalten so erstmals die Möglichkeit, im laufenden Betrieb via Bluetooth-Verbindung die Motordaten und den Fehlerspeicher des Motors auszulesen und per 1-Click-Verfahren an den zuständigen Händler zu schicken. Das gewährleistet schnelle und zielgerichtete Serviceabläufe. Außerdem können Flottenbetreiber ihre Motoren in der App übersichtlich verwalten und zum Beispiel Wartungsfenster festlegen.

Technologisches Benchmark für mobile Service-Angebote

Nutzeroberfläche und Funktionalität der App wurden gemeinsam mit dem Projektpartner]init[AG, einem führenden Anbieter für Digitalisierungs- und IT-Lösungen, entwickelt und stellen ein technologisches Benchmark im B2B-Markt für mobile Service-Angebote dar. Die Anwendung bietet alle Vorzüge einer fortschrittlichen Service-App, die einen hohen Nutzwert für DEUTZ Kunden mit einer intuitiven Nutzerführung kombiniert. Das Ergebnis ist wegweisend: punktgenauer Service, kürzere Stillstandszeiten und zufriedene Kunden.

Auszeichnung in mehrfacher Hinsicht

Der Red Dot Award ist somit eine Auszeichnung in gleich mehrfacher Hinsicht: nicht nur für Design und Usability der Anwendung, sondern auch für die erfolgreiche Digitalisierungsstrategie des Unternehmens. Dr. Matthias Szupories, verantwortlich für Digitalisierung und eServices: „Die Auszeichnung ist der beste Beweis dafür, dass wir mit unserer Digitalisierungsstrategie den richtigen Weg eingeschlagen haben. Unser Erfolgsbaustein ist die Kombination von anspruchsvoller Technik und exzellentem Design zu einer zeitgemäßen Service-App."

Willkommen in Köln, der „Stadt am Rhing“

Köln, die farben- und lebensfrohe Metropole am Rhein, heißt Sie herzlich willkommen. In über 2000 Jahren Geschichte sind in dieser Stadt zahlreiche sehenswerte Orte und Gebäude entstanden, die Sie überwiegend zu Fuß entdecken und erleben können.

Im inneren Zirkel der Stadt liegen das Kölner Rathaus samt Rathausplatz, das Museum Ludwig sowie das Farina Duftmuseum gegenüber der Baustelle im Archäologischen Quartier, wo derzeit das jüdische Museum entsteht – und natürlich der Dom. Die römische Kathedrale strahlt mit ihrem eindrucksvollen Erscheinungsbild und seinen über 150 Meter hohen Türmen über die gesamte Stadt. Bereits bei Ihrer Anfahrt mit dem Auto, dem Flugzeug oder der Bahn können Sie das imposante Bauwerk aus der Ferne erblicken.

Wer mit der Bahn aus Osten anreist, erhält kurz vor dem Hauptbahnhof zudem die Gelegenheit, die vielen Tausenden Liebesschlösser auf der Hohenzollernbrücke zu betrachten. Paare aus aller Welt haben sie dort angebracht, um ihrer Liebe Halt zu geben. Der einmalige Anblick ist heute ein wahrer Magnet für Besucher der Stadt.

Kulinarisches und Kölsche Lebenskultur

Wenn Ihnen der Trubel auf der Domplatte und den anliegenden Einkaufsstraßen zu viel wird, dann finden Sie in der nahegelegenen Altstadt oder im Belgischen Viertel zahlreiche kleine Cafés, Restaurants und Brauereien, die zum Verweilen einladen. Hier lassen sich internationale Speisen genießen und beim Kölsch das vielgepriesene kölsche Lebensgefühl kennenlernen.

Der Kölner an sich entspricht häufig seinem Ruf als rheinische Frohnatur und ist hilfsbereit und auskunftsfreudig. Zögern Sie also nicht, die Städter um Sie herum anzusprechen, wenn Sie auf der Suche nach dem römischen Museum, der nächsten Eisdiele oder dem besten Schnitzel der Stadt bei Oma Kleinmann sind.

Spätestens ab dem 11.11. um 11 Uhr 11 sind viele Kölner in Kostüm oder Garde-Uniformen unterwegs, um den Karneval zu feiern – die sogenannte fünfte Jahreszeit im Rheinland. In zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen wird unter wechselndem Motto die jährliche Karnevalssession gepriesen und zelebriert, „op kölsch“ eben.

Besuchen Sie Köln bereits vorab im Internet unter www.koeln.de!

Auf dem offiziellen Portal der Stadt Köln finden Sie Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrplanauskünfte sowie Tipps zum Parken Ihres PKWs. Außerdem bietet das Portal neben einem Stadtplan auch einen Kalender mit aktuellen (Abend-)Veranstaltungen sowie eine Vorschau auf das Wetter während Ihres Aufenthalts.

Oder Sie halten es mit den Geboten des Kölner Grundgesetzes:

„Et kütt wie et kütt“ und „Et hätt noch emmer joot jejange!“

(Für Auswärtige: „Es kommt, wie es kommt“ und: „Es ist bisher noch immer gut gegangen!“)

Mit dem Start der E-DEUTZ Strategie ist DEUTZ den nächsten entscheidenden Schritt gegangen und kombiniert seine emissionsarmen Motoren mit elektrischen Antrieben.

DEUTZ stellte bereits im April dieses Jahres das erste Off-Highway Hybrid-Konzept auf der Messe INTERMAT in Paris vor.

Im E-DEUTZ Programm stehen unsere Systemkompetenz und die Potenziale der neuen Technologien im Vordergrund.

Zukünftig können Sie sich aus dem DEUTZ Modulbaukasten Ihre integrierten hybriden und elektrischen Systemlösungen konfigurieren.

Get electrified!

E DEUTZ

DEUTZ AG · Ottostr. 1 · 51149 Köln · Tel. +49 (0) 221 822-0
Fax +49 (0) 221 822-3525 · www.deutz.com

The engine company. DEUTZ®